

Cyberversicherung

Deckungsübersicht

Versichert sind Schäden, die durch einen rechtswidrigen Eingriff eines Kriminellen, Online-Betrug oder durch Schadprogramme in die Computersysteme nur des Versicherungsnehmers und der im Haushalt lebenden Personen entstehen. Versichert ist die Unterstützung bei Cyber-Erpressung und Cyber-Mobbing und Schäden, die durch das Verschulden nur des Versicherungsnehmers und der im Haushalt lebenden Personen an Dritten entstehen.

	Variante Basis	Variante Plus
Eigen- und Drittschadenkomponente	✓	✓
Versicherungssumme	EUR 5.000,-	EUR 10.000,-
Bagatellgrenze	EUR 100,-	EUR 100,-
monatliche Bruttoprämie	EUR 4,99	EUR 7,99
1-Jahresvertrag (mit automatischer Verlängerung)	-	-
Risikofragen	nein	nein
Klauselnummer	3028K	3029K

Deckungsbausteine

	Variante Basis	Variante Plus
Diebstahl von Finanzmittel (Versicherungssumme EUR 3.000,-)	✓	✓
Datenwiederherstellung / Entfernung von Schadsoftware	✓	✓
Hardware Ersatz	✓	✓
Cyber Erpressung	✓	✓
Online Einkauf/Verkauf (Versicherungssumme EUR 3.000,-)	✓	✓
Haftung für Netzwerksicherheit	✓	✓
Haftung für Privatsphäre und Datenschutzverletzung	✓	✓
Identitätsdiebstahl	-	✓
Cybermobbing	-	✓
Social Media und Datenschutzverletzung	-	✓
Smart-Home Deckung	-	✓

* Versicherungssumme ist beim Schutz bei Diebstahl Ihrer Finanzmittel und beim Online-Einkauf/Verkauf mit EUR 3.000,- limitiert.

>> **Deckungsbaustein im Detail**

Diebstahl von Finanzmittel

Personen werden Opfer einer Phishing-Attacke oder einer E-Mail-Manipulation. Es wird durch einen nicht autorisierten Zugriff Dritter auf das Bankkonto, die Kreditkarte, etc., oder eines Gerätes für mobile Zahlung des Kunden zugegriffen. Kriminelle versuchen über gefälschte Webseiten, E-Mails oder Kurznachrichten an persönliche Daten eines Internet-Nutzers zu gelangen (Kontoplünderung).

Datenwiederherstellung und Entfernung von Schadsoftware

Die IT-Geräte und/oder Softwareprogramme funktionieren wegen eines Cybervorfalles nicht mehr. Es entstand ein Datenverlust, eine Datenmanipulation oder eine Datenverschlüsselung auf den Computersystemen des Kunden. Kriminelle versuchen mit infizierten Anhängen, gefälschten E-Mails oder Webseiten Viren, Trojaner oder andere Schadsoftware in Umlauf zu bringen.

Hardware-Ersatz

Die Hardware funktioniert nach einem Cybervorfall nicht mehr ordnungsgemäß. Durch die Verbreitung von Schadprogrammen entsteht ein Datenverlust, eine irreparable Schädigung der Hardware.

Cybererpressung

Es erfolgt ein Angriff auf das Computersystem des Kunden. Beispielsweise wird eine Schadsoftware von einem Hacker installiert oder das IT-Gerät wird komplett verschlüsselt und lässt sich nicht mehr bedienen. Der Erpresser fordert Lösegeld um das IT-Gerät wieder frei zu geben. In den letzten Jahren haben sich Kriminelle bei Erpressungen meist auf Ransomware (Schadsoftware die Daten kidnappt) konzentriert. Oft erhält das Opfer eine E-Mail, in der der Entschlüsselungs-Key gegen eine Zahlung in der digitalen Währung Bitcoins angeboten wird.

Online-Einkauf und Online-Verkauf

Personen erleiden Vermögensschäden, die durch Transaktionen im Internet beim Kauf oder Verkauf durch mobile Zahlung oder Kreditkarten entstehen. Beispielsweise beim Kauf von Waren im Internet die es gar nicht gibt. Oder wenn Personen Waren verkaufen, die der Käufer nicht bezahlt.

Haftung für Netzwerksicherheit

Personen haften für Schäden an Dritten. Schadsoftware wird ausgehend vom Computersystem an den Dritten weiter gegeben. Beispielsweise in Form eines E-Mails oder eines USB-Sticks.

Haftung für Privatsphäre und Datenschutzverletzung

Personen begehen bei einem Cybervorfall Datenschutzverletzungen. Namen, Fotos, vertrauliche Aufzeichnungen und sonstige Daten gelangen nach dem Cybervorfall ins Internet.

Identitätsdiebstahl

Es werden personenbezogene Daten gestohlen. Die im Internet gestohlenen Daten werden von dem Dieb benutzt, um sich die virtuelle Identität anzueignen. Dies können beispielsweise der Name, Fotos, Aufzeichnungen etc. sein. Mit dem Identitätsdiebstahl kann beispielsweise im Namen des Kunden Online-Betrug begangen werden.

Cybermobbing

Personen werden mit Cybermobbing konfrontiert und/oder erleiden sonstige Reputationsschäden im Internet. Beispielsweise mit Versand von E-Mails oder SMS, Belästigung im Chat oder im Instant Messaging, auf Webseiten oder durch die Verbreitung von Videos.

Social-Media und Datenschutzverletzung

Medieninhalte und Medienaktivitäten Dritter werden vom Versicherungsnehmer auf sozialen Netzwerken verletzt. Beispielsweise wenn Kinder des Kunden andere Personen auf sozialen Netzwerken mobben oder Rufschädigung betreiben, oder wenn urheberrechtliche Dokumente (z. B. Bilder der Dritten), Texte, Videos etc. in sozialen Netzwerken verbreitet werden.

Smart-Home-Deckung

Die Smart-Home-Geräte funktionieren wegen eines Cybervorfalles nicht mehr, oder teilweise nicht mehr. Es entstand ein Datenverlust, eine Datenbeschädigung oder eine Datenverschlüsselung auf den Computersystemen des Kunden. Es erfolgte eine Verbreitung von Schadprogrammen (Virus, Trojaner, Spyware, etc.).